



Inhalt

Seite

Das Jahr 2014 aus der Sicht der Liquidatoren	2
Eckdaten	5
Bilanz zum 31.12.2014	10
Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung	11
Anhang	14
Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.07.2014	20
Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2014 – 30.06.2014	21
Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 01.07.2014 – 31.12.2014	29



Das Jahr 2014 aus Sicht der Liquidatoren

Im Jahresdurchschnitt 2014 hat sich die deutsche Wirtschaft als relativ stabil erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag um 1,5% höher als im Vorjahr und damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2 %. Nach Aussagen des Bundesministeriums der Finanzen konnte sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld behaupten und dabei vor allem von einer starken Binnennachfrage profitieren.

Die privaten Konsumausgaben stiegen in 2014 preisbereinigt um 1,1% und die des Staates um 1,0%. Besonders stark wuchsen die Investitionen in Deutschland mit spürbar über 3%. Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen mit 42,7 Millionen das achte Jahr in Folge einen neuen Höchststand erreichte.

Die EZB senkte den Leitzins im Jahr 2014 weiter auf ein historisches Tief von 0,05%. Die Politik der EZB war und ist vor allem getrieben durch eine Gefahr der Deflation im Euroraum. Die Ankaufprogramme der EZB wurden ausgeweitet. Anfang 2015 verkündete die EZB schließlich ein bisher unbekannt umfangreiches Ankaufprogramm von Euro-Staatsanleihen neben den bisherigen Anleihen aus dem privaten Sektor.

Die balandis Immobilien GmbH & Co. KG, Gräfelfing (kurz: balandis KG; vormals DLF Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien KC Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart), konnte im Jahr 2014 aufgrund der bestehenden Zinsbindungen nur in eingeschränktem Umfang von den historisch niedrigen Zinsen profitieren. So wurden Darlehen in Höhe von über EUR 25 Mio. (Rosenheim, Kassel und Schorndorf) zu deutlich günstigeren Zinskonditionen als bisher refinanziert. Neben Prolongationen mit der BerlinHyp, als weiterhin größte Kreditgeberin, konnten auch Darlehen abgelöst werden, die dann bei der HypoVereinsbank/Unicredit refinanziert wurden. Dies werten wir als Vertrauen dieser beiden Institute in die Qualität unseres Portfolios und dessen Verwaltung.

In der balandis KG sind im Jahr 2014 per Saldo rd. EUR 21,7 Mio. Tilgungen an Banken erfolgt, davon standen rd. 15,9 Mio. in Zusammenhang mit Sondertilgungen und endfälligen Darlehen. Enthalten ist auch eine Darlehenserhöhung in Höhe von rd. EUR 1,2 Mio. im Rahmen der Umschuldung / Anschlussfinanzierung des Objektes Schorndorf. Zusätzlich wurden Darlehen der Muttergesellschaft, der balandis real estate ag, in Höhe von rd. EUR 12,4 Mio. getilgt. Somit beträgt die gesamte Veränderung der Darlehen im Jahr 2014 rd. EUR 34,1 Mio.

Nach Marktberichten von Jones Lang LaSalle erreichte der deutsche Gewerbeimmobilienmarkt in 2014 im fünften Jahr in Folge ein höheres Volumen, mit nunmehr rund EUR 40 Mrd. Wesentliche Treiber für den erneuten deutlichen Umsatzanstieg war wohl insbesondere das Fehlen von Alternativen für große Kapitalsammelstellen und das bereits beschriebene attraktive Finanzierungsumfeld. Rd. 44% des Investitionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien, gefolgt von Einzelhandels-, und Lager- bzw. Logistikobjekten. Der Anteil ausländischer Investoren ist wieder auf nahezu 50% des Gesamtvolumens gestiegen.

Auch in der balandis KG konnten wir von diesem Trend im Jahr 2014 erstmals profitieren. Durch die Umwandlung der Muttergesellschaft in die balandis real estate ag konnten erstmals Objektverkäufe geprüft und letztendlich auch umgesetzt werden. Die Umwandlung der balandis real estate ag, Gräfelfing, war hierfür notwendig, um eine Gewerblichkeit der DLF-Gesellschaften zu verhindern.

Im Jahr 2014 haben wir Objekte in Hamburg-Wandsbek, Pirmasens, Leipzig, Ludwigshafen und Freinsheim verkauft. Ebenso beurkundet wurden die Verkäufe der Objekte in Bielefeld und Nürnberg, Vordere Sterngasse 2, wobei der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten jeweils erst Anfang 2015 stattgefunden hat. Die Erlöse aus den aufgeführten Verkäufen wurden zur Abfindung von Kündigungen, die zum 31.12.2013 ausgesprochen wurden, verwendet.



Vermietung

Insgesamt konnten wir knapp 10.000 qm neu oder wieder vermieten. Die Flächenauslastung innerhalb der balandis Immobilien GmbH & Co. KG verbesserte sich gegenüber dem 31.12.2013 von rd. 77% auf 81% zum 31.12.2014. Dies resultiert unter anderem durch den Verkauf der leer stehenden Liegenschaft in Hamburg-Wandsbek und der Projektentwicklung in Hamm. Einer noch besseren Entwicklung der Flächenauslastung laufen die Mietvertragskündigungen und auslaufende Mietverträge entgegen. Der oben erwähnten Vermietungsleistung von rd. 10.000 qm standen ca. 3.036 qm beendete Mietverträge entgegen.

Besonders hervorzuheben bei den Vermietungen im Jahr 2014 sind:

In der Liegenschaft Bucher Str. 103 in Nürnberg konnte ein Mietvertrag mit einem Stuttgarter Ingenieurbüro über rund 440 m² abgeschlossen und damit Vollvermietung bei dem über 3.600 m² großen Objekt erreicht werden.

Im ehemaligen Bankgebäude in der Kasseler Innenstadt, Kölnische Straße 9-11, wurden rund 1.200 qm Bürofläche an ein überregional operierendes Schulungsunternehmen vermietet. Die Repositionierung der 2001 erbauten ehemaligen Bankimmobilie ist damit nahezu abgeschlossen. Von den insgesamt rund 3.300 qm sind Stand Mitte September 2015 rund 2.800 qm vermietet.

Die Neupositionierung der über 8.000 qm großen Liegenschaft in Dresden, Bamberger Straße, wurde mit 2.200 platzierten qm erfolgreich fortgesetzt. Es konnten Neuvermietungen an ein Fitness-Studio und an eine Online-Werbeagentur getätigt werden. An einen Bestandsmieter, das Land Sachsen, konnte eine weitere Fläche vermietet werden.

Im Objekt Römergalerie in Leonberg konnte das Dienstleistungs- und Gesundheitskonzept weiter erfolgreich umgesetzt werden. Neben diversen Ärzten und einem Hörgeräteakustiker konnte die AOK als Schwergewicht im Gesundheitssektor gewonnen werden. Des Weiteren wurde durch eine interne Umsiedlung eines Bestandsmieters die Kapazität für ein klassisches Fitness-Studio geschaffen. Insgesamt wurden nominal 3.400 qm (real 2.300 qm) bis Mitte September 2015 neu platziert.

In dem ehemaligen Dresdner Bank/Commerzbank Gebäude am Husemannplatz 6-7 in Bochum konnten zwei Mietverträge mit ortsansässigen Ärztinnen über 260 bzw. 200 qm abgeschlossen werden.

Die im 1a-Lagen-Objekt in Hagen vom Mieter Reno gekündigte Ladenfläche mit knapp 800 qm wurde nahtlos an den Textildiscounter KIK langfristig weitervermietet. Die Liegenschaft ist damit langfristig voll vermietet.

In der rund 14.000 qm großen Arnold Galerie in Schorndorf konnte nach der zu Jahresbeginn erfolgten Neuvermietung an den Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis weitere Verträge mit zwei neuen Mietern abgeschlossen werden. Mit dem Vertriebsbüro der LBS - Landesbausparkasse Baden-Württemberg - sowie einer seit vielen Jahren in Schorndorf ansässigen podologischen Praxis erweitert sich wiederum das Angebot. Mit diesen Neuvermietungen mit Laufzeiten zwischen 7 und 15 Jahren konnte der, überwiegend im Bürobereich liegende, Leerstand auf unter 1.000 qm reduziert werden.

Durch die Vermietung von über 200 qm an den Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenverbund konnte im Büro- und Geschäftshaus in Rosenheim, Bahnhofstraße 12, nahezu Vollvermietung erreicht werden.



Liquidation der DLF-Gesellschaften

Das Jahr 2014 war für die Gesellschaften geprägt durch den Beschluss zur Liquidation. Im Rahmen der Sonderbeschlussfassung 1/2014 vom 30.04.2014 wurde durch die Gesellschafter und Treugeber, mit überwiegender Mehrheit beschlossen, unsere Gesellschaft sowie alle weiteren 16 DL-Fonds mit Wirkung zum 30.06.2014 aufzulösen.

Für die Abwicklung des Vermögens sind die Unterzeichner, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, als Liquidatoren beauftragt worden. Die Liquidatoren haben die Aufgabe, das Vermögen unserer Gesellschaft, bestmöglich zu verwerten und die Verbindlichkeiten abzulösen.

Die Dauer der Abwicklung hängt in erster Linie davon ab, in welchem Zeitrahmen es gelingt die Vermögenswerte zu veräußern. Ziel dabei ist nicht ein möglichst schneller Verkauf, sondern der jeweils erzielbare Verkaufserlös. Daher ist damit zu rechnen, dass sich die Abwicklung über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckt.

In unserer, sowie auch den anderen DLF-Gesellschaften, ist die Beteiligung an der balandis real estate ag einer der wesentlichen Vermögensgegenstände. Für die balandis real estate ag wurde Ende 2014 ein internationales strukturiertes Bieterverfahren begonnen. Die balandis real estate ag hält wiederum mittelbar Eigentum an einem deutschen und US-amerikanischem Gewerbeimmobilienportfolio, sowie seit 2013 unmittelbar an den zwei Verwaltungsgesellschaften balandis Verwaltungs GmbH (Asset Management und Fondsverwaltung) sowie Concipio Gesellschaft für Immobilienverwaltung GmbH (Property Management). Die ursprüngliche Intention sämtliche Aktien der balandis real estate ag zu verkaufen, konnte bisher nicht umgesetzt werden. Sollte sich zu diesem Verkauf im Zeitraum zwischen Erstellung des Geschäftsberichts und dessen Versand nennenswerte Ereignisse ergeben, werden wir diese im Anschreiben erläutern.

DLF 90/6 DREILÄNDER BETEILIGUNG
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH

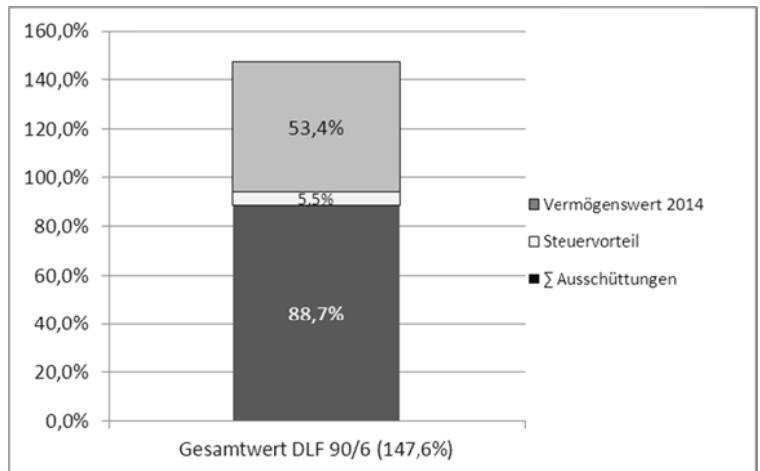
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Vermögenswert zum 31.12.2014. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Vermögenswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben zur Ermittlung des Abfindungswerts. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Die Vermögenswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelte Vermögenswerte getroffen werden.



Beschlussfassungsergebnisse

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 wurde zum 27.03.2015 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 71,40 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2013	98,69
2.	Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2013	99,58
3.	Entlastung persönlich haftende Gesellschafterin	96,79
4.	Entlastung Treuhandkommanditistin	98,77
5.	Klarstellung Gebührenregelung	98,45

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

Kapitalflussrechnung; Ausschüttung

Bedingt durch die Liquidation zum Stichtag 30.06.2014 wurde letztmalig für das Jahr 2013 der Liquiditätsüberschuss bzw. die Ausschüttung ermittelt.



Fondsdaten

Firma:	DLF 90/6 Dreiländer Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. Zum 31.03.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der Gesellschaft ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin war bis 30.06.2014 die balandis Verwaltungs GmbH (bis 20.02.2014 Firmierung als KC Verwaltungs GmbH). Seit dem 01.07.2014 sind die beiden Liquidatorinnen, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH die Geschäftsführerinnen. Mit Vertrag vom 30.12.2013 übertrug die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH ihre Anteile an ihre Schwestergesellschaft Private Equity Consult GmbH, Stuttgart. Diese wurde Kommanditistin, die KC Beteiligungs GmbH blieb Komplementärin.			
Handelsregister:	Stuttgart HRA 728967 (vormals München HRA 67008)			
Tag der Eintragung:	13.08.2013 (07.05.1990)			
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)			
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft zum 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2021			
Gesellschafter:	Komplementärin: - KC Beteiligungs GmbH (KCB) 0,00 DM 0,00 EUR Kommanditisten: - ATC GmbH 3.020,00 DM 1.544,10 EUR - Private Equity Consult GmbH 155.000,00 DM 79.250,25 EUR - balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH - KCV) 5.000,00 DM 2.556,46 EUR - Treugeber 14.300.000,00 DM 7.311.473,90 EUR - Kündigung Treugeber -7.804.999,96 DM -3.990.633,18 EUR Summe: 6.658.020,04 DM 3.404.191,53 EUR			
Anzahl Anteile:	82 (Stand 31.12.2014)			
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 694.156,00 (Stand 31.12.2014)			
Platzierung/Schließung:	1990			
Durchführung der Investitionen:	1990-1991			
Gesamtinvestitionssumme:	(prospektiert DM)	(tatsächlich DM)	(prospektiert EUR)	(tatsächlich EUR)
Eigenkapital:	14.453.020,00	14.453.020,00	7.389.711,78	7.389.711,78
Aufnahme KCV; KCB:	0,00	10.000,00	0,00	5.112,92
Grundschild BRD (netto):	2.221.488,00	2.221.488,00	1.135.828,78	1.135.828,78
Grundschild USA (netto):	0,00	6.030.693,92	0,00	3.083.444,84
Lombardrahmenvertrag:	5.000.000,00	5.000.000,00	2.556.459,41	2.556.459,41
Gesamtinvestitionen:	21.674.508,00	27.715.201,92	11.081.999,97	14.170.557,73
Abweichung der Investitionsphase:	EUR +884.413,78 (konstante Abweichung gemäß angepasster Prognose, inklusive nachträglicher Kosten der Investitionsphase sowie Beitritte weiterer Kommanditisten). Die Abweichung resultiert im wesentlichen aus US-\$-Kursersparnissen beim Ankauf der Immobilien USA in 1990 sowie den zum Ende der Investitionsphase noch nicht abgeflossenen Ausschüttungen und Quellensteuern des Jahres 1991, die sich zu diesem Stichtag noch im Depot befanden sowie der Kapitaleinzahlung der weiteren Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und balandis Verwaltungs GmbH (vormals: KC Verwaltungs GmbH).			
Austritte:	entfällt			
Kündigungen:	Gemäß § 19 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wurden Gesellschaftsanteile mit einem Nominalkapital in Höhe von EUR 189.178,01 mit Ablauf des 31.12.2013 gekündigt. Per 01.01.2014 wurden weitere Gesellschaftsanteile mit einem Nominalkapital in Höhe von EUR 3.545.809,18 gekündigt.			
Rückabwicklung:	entfällt			

**Investitionsteil Deutschland****Baumarkt Stolberg-Breinig**

Objektdaten

Standort:	Stolberg, Ortsteil Breinig
Grundstücksfläche:	4.195,00 qm
Abschluss Kaufvertrag:	11.04.1990
Kaufpreis:	EUR 1.937.796,23 (zzgl. Maklergebühr in Höhe von EUR 33.336,23)
	Abweichungen zum Prospekt: keine
	Datum letzte Kaufpreiskursrate: 22.05.1990
Fertigstellung:	1989
Mieter:	toom BauMarkt GmbH (vormals firmierend unter Interkaufpark Handels GmbH)
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 138.732,67 zzgl. Umsatzsteuer (lt. Mietvertrag)
Miete 01 – 11/2014:	EUR 93.998,79 zzgl. Umsatzsteuer (Objekt wurde zum 01.12.2014 (Übergang, Besitz Nutzen, Lasten) veräußert.
Mietvertragslaufzeit:	Unbefristet
Mietoption:	keine
Wertsicherung:	Seit dem 01.01.2013 gilt der so genannte „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ mit einem Basisjahr 2010. Die „alten“ Indizes sind vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, eingestellt worden. Mindestindexänderung für Mietanpassung: mehr als 10 Punkte Mieterhöhung bzw. -minderung: um 70 % der prozentualen Indexänderung.
Nebenkosten:	Mieter: Be- und Entwässerung, Heizung einschließlich Zählermiete u. Wartungskosten, Instandhaltung bei Beschädigungen durch den Mieter, Wartung und Pflege der Kfz-Stellplätze, Verkehrswege, Grünanlagen, außenliegende Mietflächen, Toilettenanlage, Sanitäranlage, Sprinkleranlage und öffentliche Straßenreinigung. Vermieter: Grundsteuer, Gebäude- und Haftpflichtversicherung, Instandhaltung und Instandsetzung der Gebäudekonstruktion, der Dacheindeckung, des Korrosionsschutzes tragender Bauteile, des Blitzschutzes, der Heizungsanlage sowie des Anstrichs aller Metallteile im Freien.

Finanzierung

Grundsulddarlehen	EUR 1.262.031,98 / DM 2.468.320,00
Disagio	10 % (EUR 126.203,20 / DM 246.832,00)
Zins bis 30.06.2000	7,90 % p.a.
Zins ab 01.07.2000 bis 30.06.2010	5,37 % p.a.
Zins ab 01.07.2010 bis 30.06.2015	4,25 % p.a.
Tilgungsbeginn	01.07.1994
Tilgung bis 30.06.2000	2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.07.2000 bis 30.06.2010	3,79 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung am 01.07.2010 bis 30.06.2015 (von EUR 534.256,96)	6,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2014	EUR 0,00
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2014	EUR 1.262.031,98
Bestellte Sicherheit:	
- Grundsulddarlehen, eingetragen im Grundbuch zu Breinig, Blatt 2236 A, zugunsten der BHW Bank AG, Hameln	EUR 1.262.031,98 (DM 2.468.320,00)
- Stille Abtretung der Miet- und Pachtzinsenerträge aus dem Beleihungsobjekt in 52223 Stollberg, Eschenweg 38	
- Abtretung der Beteiligung an der DLF Immobilienportfolio KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe	EUR 1.200.000,00



Am 26.11.2014 wurde das Darlehen an die DSL Bank zurückgeführt.

Vermietungssituation

Die Mieten gehen seit vollständiger Kaufpreiszahlung planmäßig ein. Eine erste indexbedingte Mieterhöhung fand bereits im August 1995 statt. Eine weitere indexbedingte Mieterhöhung erfolgte im Juni 2001. Das Mietverhältnis läuft seit dem Ende der Festlaufzeit zum 16.03.2006 auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Monatsende. Seit dem 01.04.2006 beträgt die jährliche Nettomiete 7 % des vom Mieter auf der Mietfläche erzielten Jahresnettoumsatzes, mindestens jedoch EUR 90.000,00 p.a. zzgl. der jeweils gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Das Objekt wurde mit Wirkung zum 01.12.2014 (Übergang Besitz Nutzen, Lasten) veräußert.

Objektzustand

Das Objekt Baumarkt Stolberg-Breinig befand sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand. Die Außenanlagen befanden sich in einem guten bis befriedigenden Zustand.

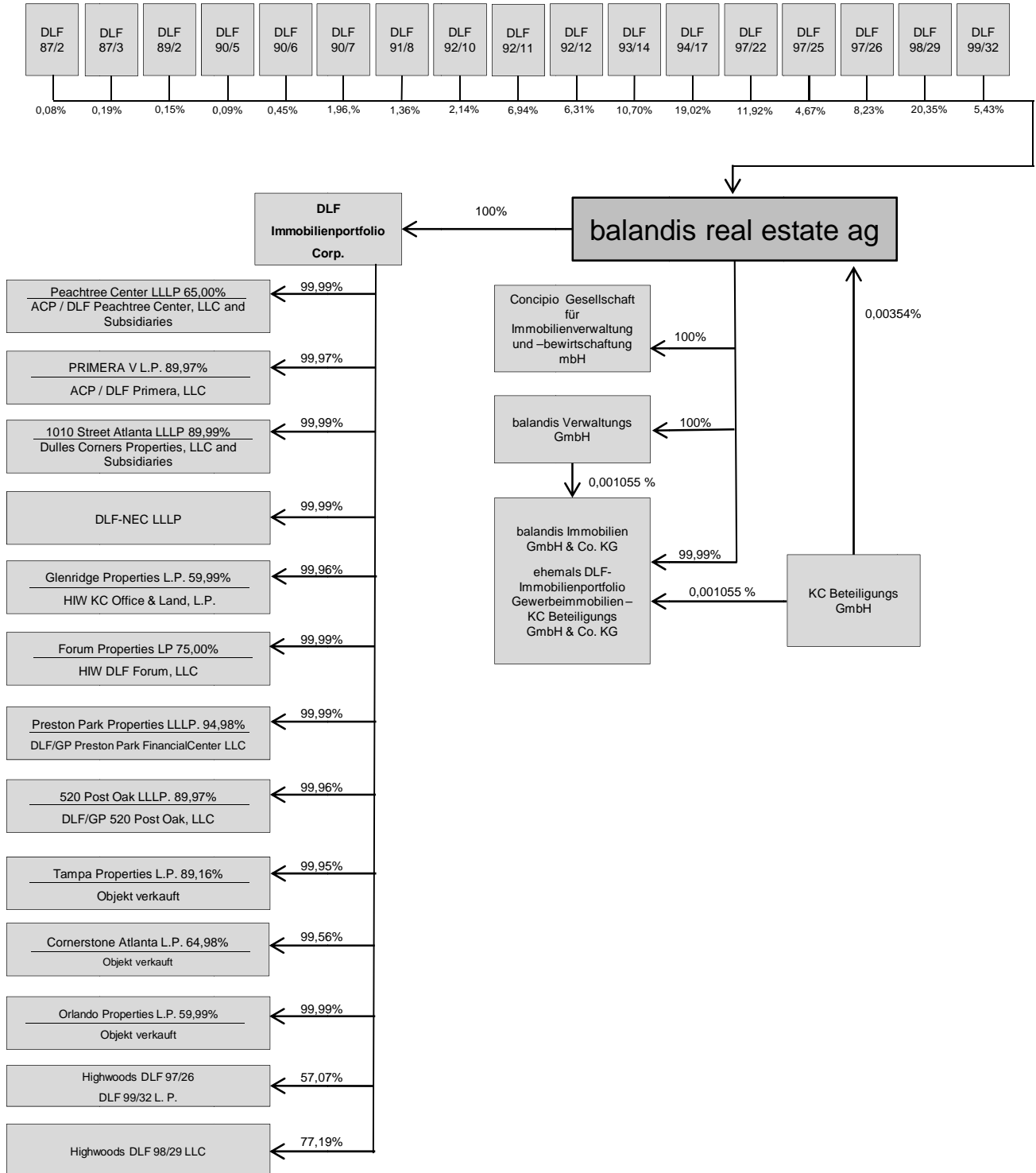
Beteiligung

Gemäß Beschlussfassung 1/2011 erfolgte die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft. Diese firmiert seit ihrem Handelsregistereintrag am 06.02.2014 als balandis real estate ag (Amtsgericht München HRB Nr. 212566). Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate ag. Die Gesamtanzahl aller Aktien beträgt 36.020.000. Davon hält unsere Gesellschaft 163.658 Aktien.

Weitere Informationen zur balandis real estate ag (vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite www.balandis.ag.



**Organigramm der balandis real estate ag
(vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG)**





Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA	Buchwert	Vorjahr	PASSIVA	Buchwert	Vorjahr
	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	(Beteiligungskapital)		
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	79.250,25
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	2. Kommanditisten	3.404.191,53	7.059.928,47
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		<u>3.404.191,53</u>	<u>7.139.178,72</u>
	0,00	0,00			
II. Sachanlagen			II. Kapitalkonto II		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	741.801,03	1. Komplementärin	0,00	-45.992,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	2. Kommanditisten	-1.561.475,26	-3.765.147,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		<u>-1.561.475,26</u>	<u>-3.811.140,00</u>
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00		<u>1.842.716,27</u>	<u>3.328.038,72</u>
	0,00	741.801,03			
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	1.121.480,00	938.120,00	3. Sonstige Rückstellungen	13.990,00	370,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		<u>13.990,00</u>	<u>370,00</u>
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
	1.121.480,00	938.120,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	413.519,20
B. Umlaufvermögen			3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	14.619,61	32.409,13
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	238.714,36	2.120.045,40	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.970,58	90.239,37
4. Sonstige Vermögensgegenstände	33.121,36	28.235,44	8. Sonstige Verbindlichkeiten	8.408,44	83,42
	<u>271.835,72</u>	<u>2.148.280,84</u>		<u>87.998,63</u>	<u>536.251,12</u>
II. Wertpapiere	0,00	0,00			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	551.389,18	36.457,97	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>1.944.704,90</u>	<u>3.864.659,84</u>		<u>1.944.704,90</u>	<u>3.864.659,84</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum
01.01.2014 bis 31.12.2014**

	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
<u>Immobilien</u>					
Umsatzmiete Gewerbe	93.998,78	103.485,50	93.998,78	103.485,50	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	-918,97	6.891,49	6.171,04	6.891,49	
erwartete Forderung aus NK-Abrechnung	0,00	7.090,00	0,00	0,00	
Zahlungsdifferenzen	0,01	0,00	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	19.032,27	20.971,67	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	93.079,82	117.466,99	119.202,09	131.348,66	-26.122,27
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge					
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	23,05	23,09	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungsbewertung	0,00	708,61	0,00	0,00	
Skonto-Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SoIZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Zuschreibungen beteiligte Unternehmen	183.360,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	51,99	305,02	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	0,06	145,00	0,00	0,00	
Gewinn Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorsteuerkorrektur 2009 bis 2011	0,00	7,09	0,00	0,00	
Sonstige vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	183.435,10	1.188,81	0,00	0,00	183.435,10
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die In- gangsetzung und Erweiterung des Ge- schäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	6.673,97	13.609,76	28.939,93	31.570,83	
- Außerplanmäßige Abschreibung auf Sach- anlagen	0,00	166.665,24	0,00	0,00	
	6.673,97	180.275,00	28.939,93	31.570,83	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens soweit diese die in der Kapitalgesell- schaft üblichen Abschreibungen überschrei- ten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.673,97	180.275,00	28.939,93	31.570,83	-22.265,96



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Instandhaltung	2.474,94	1.890,00	1.784,94	6.975,04	
Versicherungen	1.340,60	1.306,95	1.340,60	1.306,95	
Aufwand aus Währungsbewertung	0,00	729,70	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebskosten	6.384,01	6.821,03	6.384,01	7.146,03	
Kleinteile/Material	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	3.783,97	11.376,23	11.089,29	14.486,23	
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	4.251,84	
Verlust Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachverständige/Gutachterkosten	0,00	688,96	596,44	592,52	
Laufende Gebühren	31.709,23	32.871,27	23.010,49	52.584,95	
Sonstige Kosten	20,85	430,07	20,80	0,00	
Beiträge/Gebühren	553,50	713,46	615,56	469,41	
Nebenkosten Geldverkehr	1.596,77	430,30	475,81	416,22	
Mindererlös aus Anlagenabgang	135.519,56	181.825,18	794.349,64	47.224,95	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	3.871,36	10.572,03	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	14.972,01	17.305,86	
	183.383,43	239.083,15	858.510,95	163.332,03	-675.127,52
9. Erträge aus Beteiligungen					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00	17,60			
Korrektur Beteiligungsertrag	0,00	0,00			
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	-44.455,89	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	0,00	305.189,47	
- Kapitalvermögen mit AbgSt	0,00	0,00	0,00	128,80	
- Kapitalvermögen ohne AbgSt	0,00	0,00	0,00	1.109,94	
	0,00	17,60	0,00	261.972,32	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	25.016,21	4.710,49	5.967,89	13,15	
Bankzinsen	0,22	0,49	0,22	0,49	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	25.016,43	4.710,98	5.968,11	13,64	19.048,32
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	308.558,63	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen Darlehen	15.319,52	18.416,68	15.319,52	18.416,68	
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	982,42	1.191,71	0,00	105,59	
Zinsaufwendungen nach § 233a AO	0,00	45,00	0,00	45,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	16.301,94	19.653,39	15.319,52	18.567,27	982,42



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	95.172,01	-624.185,79	-777.600,20	179.864,49	872.772,21
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern					
Umsatzsteuerdifferenz	-0,20	0,00	0,00	0,00	
Grundsteuer	3.604,20	3.604,20	3.604,19	3.604,20	
	3.604,00	3.604,20	3.604,19	3.604,20	-0,19
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag Einnahmen-Überschuss	91.568,01	-627.789,99	-781.204,39	176.260,29	872.772,40



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude Baumarkt in Stolberg-Breinig wurde die Abschreibung mit linear 2 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das im Sachanlagevermögen enthaltene Gebäude (Vorjahr: EUR 166.665,24) vorgenommen. Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Stichtag EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 741.801,03). Der Wert gemäß eingeholter Gutachten betrug im Jahr 2013 EUR 800.000,00, mit Wirkung zum 01.12.2014 (Übergang Besitz Nutzen, Lasten) wurde das Objekt veräußert. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (Vorjahr: EUR 308.558,63) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	550.076,03	0,00	550.076,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.076,03
Erbbaurecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude	1.485.734,60	0,00	1.485.734,60	0,00	1.294.009,60	6.673,97	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	191.725,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.035.810,63	0,00	2.035.810,63	0,00	1.294.009,60	6.673,97	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	741.801,03
SACHANLAGEN	2.035.810,63	0,00	2.035.810,63	0,00	1.294.009,60	6.673,97	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	741.801,03
balandis real estate ag	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
Beteiligungen	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
FINANZANLAGEN	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
ANLAGEVERMÖGEN	3.401.347,62	0,00	2.035.810,63	1.365.536,99	1.721.426,59	6.673,97	183.360,00	1.300.683,57	244.056,99	1.121.480,00	1.679.921,03

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 238.714,36 (Vorjahr EUR 2.120.045,40). Die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 235.181,53 (Vorjahr EUR 2.084.988,85) Abfindungsguthaben aus Teilkündigungen von Anteilen an der balandis real estate ag (früher: DLF Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG). Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen in Höhe von EUR 3.532,83 (Vorjahr EUR 35.056,55) gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 33.121,36 (Vorjahr EUR 28.235,44) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuererstattungen und einer Forderung aus der Endabrechnung 2014 bezüglich in Anspruch genommener Rechtsberatung.



Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 20.159,26 (Vorjahr EUR 19.503,67) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 551.389,18 (Vorjahr EUR 36.157,97) enthalten.

Passiva

1. Eigenkapital			
	Berichtsjahr		
Buchwert per	31.12.2014	EUR	1.842.716,27

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	3.404.191,53
Kapitalkonto II	EUR	-1.561.475,26

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 13.990,00 (Vorjahr EUR 370,00) bestehen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von EUR 1.270,00 (Vorjahr EUR 190,00) und den Aufwendungen für laufende Gebühren von EUR 11.850,00 (Vorjahr EUR 0,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 87.998,63 (Vorjahr EUR 536.251,12).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 13.512,11 (Vorjahr EUR 31.635,32) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Jahr 2014 in Höhe von EUR 64.970,58 (Vorjahr EUR 90.239,37) angefallen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 7.804,83 (Vorjahr EUR 83,42) enthalten.



Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GPR
Vorjahr	413.519,20	37.919,70	375.599,50		413.519,20	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.619,61	14.619,61	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	32.409,13	32.409,13	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.970,58	64.970,58	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	90.239,37	90.239,37	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	8.408,44	8.408,44	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	83,42	83,42	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag	87.998,63	87.998,63	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	536.251,12	160.651,62	375.599,50	0,00	413.519,20	

*GPR – Grundpfandrecht

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von EUR 603,61 (Vorjahr EUR 0,00) Steuern.

3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes Baumarkt Stolberg-Breining in Höhe von EUR 93.079,82 (Vorjahr: EUR 117.466,99) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 183.435,10 (Vorjahr EUR 1.188,81) resultieren im Wesentlichen aus Ertrag aus der Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von 183.360. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 183.383,43 (Vorjahr EUR 239.083,15) und betreffen hauptsächlich Buchverluste aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 135.519,56 (Vorjahr Buchverluste aus der Teilveräußerung von Anteilen an der blandis real estate ag in Höhe von EUR 181.825,18) sowie laufende Aufwendungen für Gebühren und Betriebskosten.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 6.673,97 (Vorjahr EUR 13.609,76). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsjahr keine an (Vorjahr EUR 166.665,24).

Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus Zinsen auf Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 23.324,35 (Vorjahr EUR 2.863,35) und aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 1.691,86 (Vorjahr EUR 1.833,99) zusammen.



Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen (Vorjahr: EUR 308.558,63) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 16.301,94 (Vorjahr EUR 19.653,39) stehen im Wesentlichen mit EUR 15.319,52 (Vorjahr EUR 18.416,69) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 905,10 (Vorjahr EUR 1.086,12).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

4. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten seit 29.01.2013 durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink (Änderung eingetragen im Handelsregister am 04.02.2013).

Die Geschäftsführung erfolgte bis 30.06.2014 durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt waren.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 79.250,25 (Beteiligung: 2,3280 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 10.03.2014 übernommen.

balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 01.07.2014. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 ((Beteiligung: 0,0751 %).



ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.544,10 (Beteiligung: 0,0454 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 3.320.840,72 (Beteiligung: 97,5515 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 91.568,01 (Vorjahr Jahresfehlbetrag EUR 627.789,99) und die Ausschüttung in Höhe von EUR 0,06 (Vorjahr EUR 23.623,13) wurden den jeweiligen Kapitalkonten gutgeschrieben bzw. belastet.



Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.07.2014

AKTIVA	Buchwert	Vorjahr	PASSIVA	Buchwert	Vorjahr
	01.07.2014	EUR		01.07.2014	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	79.250,25
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2. Kommanditisten	3.404.191,53	7.059.928,47
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>3.404.191,53</u>	<u>7.139.178,72</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalkonto II		
II. Sachanlagen			1. Komplementärin	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	738.160,68	741.801,03	2. Kommanditisten	-1.615.112,24	-3.811.140,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		<u>-1.615.112,24</u>	<u>-3.811.140,00</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		<u>1.789.079,29</u>	<u>3.328.038,72</u>
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00			
	<u>738.160,68</u>	<u>741.801,03</u>	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.589.457,30	370,00
3. Beteiligungen	938.120,00	938.120,00		<u>1.589.457,30</u>	<u>370,00</u>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.760,43	413.519,20
	<u>938.120,00</u>	<u>938.120,00</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.564,55	32.409,13
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.782,43	90.239,37
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.134.897,14	2.120.045,40	8. Sonstige Verbindlichkeiten	4.428,68	83,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.921,45	28.235,44		<u>501.536,09</u>	<u>536.251,12</u>
	<u>2.161.818,59</u>	<u>2.148.280,84</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
II. Wertpapiere	0,00	0,00			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41.303,11	36.457,97			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	670,30	0,00			
	<u>3.880.072,68</u>	<u>3.864.659,84</u>		<u>3.880.072,68</u>	<u>3.864.659,84</u>



Bilanz für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2014 - 30.06.2014

AKTIVA	Buchwert 30.06.2014 EUR	Vorjahr 31.12.2013 EUR	PASSIVA	Buchwert 30.06.2014 EUR	Vorjahr 31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	79.250,25
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2. Kommanditisten	3.404.191,53	7.059.928,47
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>3.404.191,53</u>	<u>7.139.178,72</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalkonto II		
II. Sachanlagen			1. Komplementärin	0,00	-45.992,51
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	738.160,68	741.801,03	2. Kommanditisten	-1.615.112,24	-3.765.147,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		<u>-1.615.112,24</u>	<u>-3.811.140,00</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		<u>1.789.079,29</u>	<u>3.328.038,72</u>
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00			
	<u>738.160,68</u>	<u>741.801,03</u>	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.589.457,30	370,00
3. Beteiligungen	938.120,00	938.120,00		<u>1.589.457,30</u>	<u>370,00</u>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.760,43	413.519,20
	<u>938.120,00</u>	<u>938.120,00</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.564,55	32.409,13
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.782,43	90.239,37
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.134.897,14	2.120.045,40	8. Sonstige Verbindlichkeiten	4.428,68	83,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.921,45	28.235,44		<u>501.536,09</u>	<u>536.251,12</u>
	<u>2.161.818,59</u>	<u>2.148.280,84</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
II. Wertpapiere	0,00	0,00		0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41.303,11	36.457,97			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	670,30	0,00			
	<u>3.880.072,68</u>	<u>3.864.659,84</u>		<u>3.880.072,68</u>	<u>3.864.659,84</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 30.06.2014

	GuV- Rechnung 30.06.2014 EUR	GuV- Rechnung Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	59.980,17	117.466,99
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	4,14	1.188,81
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.640,35	180.275,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sowie diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>3.640,35</u>	<u>180.275,00</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.603,83	239.083,15
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	17,60
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.179,59	4.710,98
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	308.558,63
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.164,93	19.653,39
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>39.754,79</u>	<u>-624.185,79</u>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	1.801,90	3.604,20
20. <u>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</u>	<u><u>37.952,89</u></u>	<u><u>-627.789,99</u></u>



Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei Gebäuden wurde grundsätzlich eine Nutzungsdauer von 50 Jahren unterstellt. Bei Einrichtungsgegenständen erfolgt die Abschreibung im Wesentlichen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die im Geschäftsjahr zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 410 nicht überschritten hatte, wurden gemäß § 9 Abs.1 Nr. 7 i.V.m. § 6 Abs. 2 S.1 EStG voll abgeschrieben. Handelsrechtlich wurde die steuerliche Regelung übernommen.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 90 %).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Instandhaltungsaufwendungen, die auf die erwartete Restlaufzeit des jeweils betreffenden Mietvertrages verteilt werden.



Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das im Sachanlagevermögen enthaltene Gebäude (31.12.2013 EUR 166.665,24) vorgenommen. Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Stichtag EUR 738.160,68 (Vorjahr: EUR 741.801,03).

Weiterhin wurden zum 30.06.2014 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (31.12.2013 EUR 308.558,63) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte			
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Stand 30.06.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umb- chungen	Abgänge	Stand 30.06.2014	30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Grund und Boden	550.076,03	0,00	0,00	0,00	550.076,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.076,03	550.076,03
Erbbaurecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude	1.485.734,60	0,00	0,00	0,00	1.485.734,60	1.294.009,60	3.640,35	0,00	0,00	0,00	1.297.649,95	188.084,65	191.725,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.035.810,63	0,00	0,00	0,00	2.035.810,63	1.294.009,60	3.640,35	0,00	0,00	0,00	1.297.649,95	738.160,68	741.801,03
SACHANLAGEN	2.035.810,63	0,00	0,00	0,00	2.035.810,63	1.294.009,60	3.640,35	0,00	0,00	0,00	1.297.649,95	738.160,68	741.801,03
balandis real estate ag	1.365.536,99	0,00	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	0,00	0,00	0,00	427.416,99	938.120,00	938.120,00
Beteiligungen	1.365.536,99	0,00	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	0,00	0,00	0,00	427.416,99	938.120,00	938.120,00
FINANZANLAGEN	1.365.536,99	0,00	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	0,00	0,00	0,00	427.416,99	938.120,00	938.120,00
ANLAGEVERMÖGEN	3.401.347,62	0,00	0,00	0,00	3.401.347,62	1.721.426,59	3.640,35	0,00	0,00	0,00	1.725.066,94	1.676.280,68	1.679.921,03



Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 2.134.897,14 (31.12.2013 EUR 2.120.045,40). Die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 2.099.251,39 (31.12.2013 EUR 2.084.988,85) Abfindungsguthaben aus Teilkündigungen von Anteilen an der balandis real estate ag (früher: DLF Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG). Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen in Höhe von EUR 35.645,75 (31.12.2013 EUR 35.056,55) gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 26.921,45 (31.12.2013 EUR 28.235,44) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuererstattungen und erwarteten Nebenkostenabrechnungsergebnissen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 19.831,45 (31.12.2013 EUR 19.503,67) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 41.303,11 (31.12.2013 EUR 36.457,97) enthalten.

Passiva

1. Eigenkapital			
	Berichtsjahr		
Buchwert per	30,06.2014	EUR	1.789.079,29

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	3.404.191,53
Kapitalkonto II	EUR	-1.615.112,24

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 1.576.912,30 (31.12.2013 EUR 370,00) bestehen aus Rückstellungen für Abfindungsguthaben aufgrund von Kündigungen/Austritten von Treugebern in Höhe von EUR 1.576.912,30 (31.12.2013 EUR 0,00), aus den voraussichtlichen Aufwendungen für laufende Gebühren von EUR 12.110,00 (31.12.2013 EUR 0,00), Rechts- und Beratungskosten von EUR 190,00 (31.12.2013 EUR 190,00) und den Aufwendungen für ausstehende Rechnungen EUR 245,00 (31.12.2013 EUR 180,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 501.536,09 (31.12.2013 EUR 536.251,12). Hiervon entfallen EUR 394.760,43 (31.12.2013 EUR 413.519,20) auf ein Darlehen bei der DSL Bank (ein Geschäftsbereich der Deutschen Postbank AG), das bis zum 30.06.2015 läuft. Es wurde bei Anschaffung der Immobilie aufgenommen und ist durch ein Grundpfandrecht gesichert.



Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 10.612,55 (31.12.2013 EUR 31.635,32) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen zum 30.06.2014 EUR 90.782,43 (31.12.2013 EUR 90.239,37).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 83,42 (31.12.2013 EUR 83,42) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.760,43	394.760,43	0,00	0,00	394.760,43	GPR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.564,55	11.564,55	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.782,43	90.782,43	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten (davon Steuern)	4.428,68 (4.345,26)	4.428,68 (4.345,26)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
Gesamtbetrag	501.536,09	501.536,09	0,00	0,00	394.760,43	

*GPR – Grundpfandrecht

Angaben zu den Einzelposten der Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes Baumarkt Stolberg-Breining in Höhe von EUR 59.980,17 (Vorjahr: EUR 117.466,99) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 4,14 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.188,81) resultieren im Wesentlichen aus Ertrag aus der Währungsbewertung in Höhe von EUR 2,11 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 708,31). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 22.603,83 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 239.083,15) und betreffen im Wesentlichen laufende Aufwendungen für Gebühren in Höhe von EUR 12.126,77 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 32.871,27) und Buchverluste aus der Teilveräußerung von Anteilen an der blandis real estate ag in Höhe von EUR 181.825,18) sowie Aufwendungen für die Betriebskosten.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 3.640,35 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 13.609,76). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsperiode keine an (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 166.665,24).



Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus Zinsen auf Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 14.262,54 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 4.710,98) und aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 916,98 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.833,99) zusammen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen (Vorjahr: EUR 308.558,63) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 9.164,93 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 19.653,39) stehen im Wesentlichen mit EUR 8.621,87 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 18.416,69) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 543,06 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.086,12).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink.

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt sind. Einzelvertretungsbefugnis kann erteilt werden.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin
Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.
Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 79.250,25 (Beteiligung: 2,3280%) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 10.03.2014 übernommen.



balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 01.07.2014

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0751 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.544,10 (Beteiligung: 0,0454 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 3.320.840,72 (Beteiligung: 97,5515 %).



Bilanz für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07.2014 - 31.12.2014

AKTIVA	Buchwert	Buchwert	PASSIVA	Buchwert	Buchwert
	31.12.2014	30.06.2014		31.12.2014	30.06.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2. Kommanditisten	3.404.191,53	3.404.191,53
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>3.404.191,53</u>	<u>3.404.191,53</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalkonto II		
II. Sachanlagen			1. Komplementärin	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	738.160,68	2. Kommanditisten	-1.561.475,26	-1.615.112,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		<u>-1.561.475,26</u>	<u>-1.615.112,24</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		1.842.716,27	1.789.079,29
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>738.160,68</u>			
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpf.	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	1.121.480,00	938.120,00	3. Sonstige Rückstellungen	13.990,00	1.589.457,30
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		<u>13.990,00</u>	<u>1.589.457,30</u>
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
	<u>1.121.480,00</u>	<u>938.120,00</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	394.760,43
B. Umlaufvermögen			3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	14.619,61	11.564,55
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	238.714,36	2.134.897,14	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.970,58	90.782,43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	33.121,36	26.921,45	8. Sonstige Verbindlichkeiten	8.408,44	4.428,68
	<u>271.835,72</u>	<u>2.161.818,59</u>		<u>87.998,63</u>	<u>501.536,09</u>
II. Wertpapiere	0,00	0,00			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	551.389,18	41.303,11	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	670,30			
	<u>1.944.704,90</u>	<u>3.880.072,68</u>		<u>1.944.704,90</u>	<u>3.880.072,68</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.07. – 31.12.2014

	GuV- Rechnung 01.07.2014- 31.12.2014 EUR	GuV- Rechnung 01.01.2014- 30.06.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	33.099,65	59.980,17
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	183.430,96	4,14
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.033,62	3.640,35
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sowie diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>3.033,62</u>	<u>3.640,35</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	160.779,60	22.603,83
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.836,84	15.179,59
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.137,01	9.164,93
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>55.417,22</u>	<u>39.754,79</u>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	1.802,10	1.801,90
20. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	<u>53.615,12</u>	<u>37.952,89</u>



Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude Baumarkt in Stolberg wurde die Abschreibung mit linear 2 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 100 %).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Instandhaltungsaufwendungen, die auf die erwartete Restlaufzeit des jeweils betreffenden Mietvertrages verteilt werden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.



Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das im Sachanlagevermögen enthaltene Gebäude (per 30.06.2014: EUR 0,00) vorgenommen. Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Stichtag EUR 0,00 (per 30.06.2014: EUR 738.160,68).

Das in den Sachanlagen enthaltene Grundstück und Gebäude in Stolberg-Breinig wurde mit Wirkung zum 01.12.2014 (Übergang Besitz Nutzen, Lasten) veräußert.

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (per 30.06.2014: EUR 0,00) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.07.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.07.2014	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	30.06.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	550.076,03	0,00	550.076,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.076,03
Erbbaurecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude	1.485.734,60	0,00	1.485.734,60	0,00	1.297.649,95	3.033,62	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	188.084,65
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.035.810,63	0,00	2.035.810,63	0,00	1.297.649,95	3.033,62	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	738.160,68
SACHANLAGEN	2.035.810,63	0,00	2.035.810,63	0,00	1.297.649,95	3.033,62	0,00	1.300.683,57	0,00	0,00	738.160,68
balandis real estate ag	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
Beteiligungen	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
FINANZANLAGEN	1.365.536,99	0,00	0,00	1.365.536,99	427.416,99	0,00	183.360,00	0,00	244.056,99	1.121.480,00	938.120,00
ANLAGEVERMÖGEN	3.401.347,62	0,00	2.035.810,63	1.365.536,99	1.725.066,94	3.033,62	183.360,00	1.300.683,57	244.056,99	1.121.480,00	1.676.280,68



Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 238.714,36 (per 30.06.2014: EUR 2.134.897,14). Die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 235.181,53 (per 30.06.2014: EUR 2.099.251,39) Abfindungsguthaben aus Teilkündigungen von Anteilen an der balandis real estate ag (früher: DLF Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG). Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen in Höhe von EUR 3.532,83 (per 30.06.2014: EUR 35.645,75) gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 33.121,36 (per 30.06.2014: EUR 26.921,45) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuererstattungen und einer Forderung aus der Endabrechnung 2014 bezüglich in Anspruch genommener Rechtsberatung.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 20.159,26 (per 30.06.2014: EUR 19.831,45) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 551.389,18 (per 30.06.2014: EUR 41.303,11) enthalten.

Passiva

1. Eigenkapital			
	Berichtsjahr		
Buchwert per	31.12.2014	EUR	1.842.716,27

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	3.404.191,53
Kapitalkonto II	EUR	-1.561.475,26

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 13.990,00 (per 30.06.2014: EUR 1.589.457,30) bestehen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von EUR 1.270,00 (per 30.06.2014: EUR 190,00) und den Aufwendungen für laufende Gebühren von EUR 11.850,00 (per 30.06.2014: EUR 12.110,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 87.998,63 (per 30.06.2014: EUR 501.536,09).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 13.512,11 (per 30.06.2014: EUR 10.612,55) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Jahr 2014 in Höhe von EUR 64.970,58 (per 30.06.2014: EUR 90.782,43) angefallen.



Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 7.804,83 (per 30.06.2014: EUR 83,42) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	0,00 394.760,43	0,00 394.760,43	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 394.760,43	GPR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	14.619,61 11564,55	14.619,61 11564,55	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	64.970,58 90.782,43	64.970,58 90.782,43	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	8.408,44 4.428,68	8.408,44 4.428,68	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
Gesamtbetrag	87.998,63	87.998,63	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	501.536,09	501.536,09	0,00	0,00	394.760,43	

*GPR – Grundpfandrecht

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von EUR 603,61 (per 30.06.2014: EUR 4.345,26) Steuern.

Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes Baumarkt Stolberg-Breining in Höhe von EUR 33.099,65 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 59.980,17) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 183.430,96 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 4,14) resultieren im Wesentlichen aus Ertrag aus der Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 183.360,00. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 160.779,60 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 22.603,83) und betreffen hauptsächlich Buchverluste aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 135.519,56 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00) sowie laufende Aufwendungen für Gebühren und Betriebskosten.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 3.033,62 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 3.640,35.) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsjahr keine an.



Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus Zinsen auf Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 9.061,81 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 14.262,54) und aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 774,88 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 916,98) zusammen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 7.137,01 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 9.164,93) stehen im Wesentlichen mit EUR 6.697,65 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 8.621,87) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 362,04 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 543,06).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten seit 29.01.2013 durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink (Änderung eingetragen im Handelsregister am 04.02.2013).

Die Geschäftsführung erfolgte bis 30.06.2014 durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt waren.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 79.250,25 (Beteiligung: 2,3280 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 10.03.2014 übernommen.



balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 01.07.2014

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 ((Beteiligung: 0,0751 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.544,10 (Beteiligung: 0,0454 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF 90/6 Dreiländer-Beteiligung - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 3.320.840,72 (Beteiligung: 97,5515 %).